



Amtsblatt

Menschenrechte für alle ... auch in Dresden?

Aufruf von Oberbürgermeister Dirk Hilbert zur Beteiligung an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,
„Menschenrechte für alle ... auch in Dresden?“ lautet das Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR), die vom 11. März bis zum 6. April 2024 in Dresden stattfinden.

Für was genau steht das Motto? Viele Menschen werden sagen: Menschenrechte sind im 21. Jahrhundert doch selbstverständlich! Das ist natürlich richtig. Denn die Grundlage für unsere Demokratie ist die europäische Menschenrechtskonvention aus dem Jahr 1950. Die Menschenrechte zu schützen und zu wahren, gehört seitdem zu den wichtigsten Aufgaben eines jeden demokratischen Staates, so auch in Deutschland, seinen Ländern und Kommunen.

Doch wie sieht der Alltag in unserer Stadt tatsächlich aus? Immer noch werden Menschen wegen ihrer Herkunft, Behinderung, sexuellen Orientierung, Religion oder aufgrund von Zuschreibungen und Vorurteilen ausgegrenzt, beleidigt, diskriminiert oder sogar angegriffen. Meinungen und Haltungen, die die Menschenwürde verletzen, finden leider auch Zuspruch aus der Mitte unserer Gesellschaft. Diskriminierende Meinungen, Haltungen, Handlungen oder auch das „Wegsehen“ gefähr-



den unser Zusammenleben und damit unsere Demokratie. Wohin rassistische und menschenfeindliche Ideologien führen, zeigt unsere eigene Geschichte im 20. Jahrhundert. Umso wichtiger ist es, dass wir miteinander über Menschenrechte sprechen und gemeinsam, wenn diese verletzt werden, handeln. Auch deshalb bitte ich Sie, liebe Engagierte, Mitglieder der Vereine, Initiativen, demokratischen Parteien und Organisationen: Beteiligen Sie sich mit eigenen Beiträgen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus und setzen Sie, gemeinsam

mit der Dresdner Stadtverwaltung, ein Zeichen für Menschenrechte und Menschenwürde. Die Anmeldung von Veranstaltungen ist online vom 1. Dezember 2023 bis zum 12. Februar 2024 unter www.dresden.de/iwgr möglich.

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Dresden hebt nach Steuerschätzung Haushaltssperre auf

November-Ergebnisse: Deutlich höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer als geplant

Nach den vorliegenden Ergebnissen der November-Steuerschätzung kann die Landeshauptstadt Dresden bis Ende 2023 mit deutlich höheren Einnahmen bei der Gewerbesteuer rechnen, als bisher angenommen. Gegenüber den Prognosen aus dem Finanzzwischenbericht Mitte des Jahres erhöhen sich die Einnahmen nochmals um 41,7 Millionen Euro. Damit steigt die Summe der Gewerbesteuer-einnahmen 2023 von ursprünglich im Planansatz erwarteten 398,2 Millionen Euro auf nunmehr 460,3 Millionen Euro.

Maßgeblich für diese erfreuliche Entwicklung gegenüber den Prognosen im Finanzzwischenbericht ist ein singulärer Steuersondereffekt im Segment der Großsteuerzahler. Schon 2022 hatte die Stadt Dresden mit rund 426,1 Millionen Euro so viel Gewerbesteuer eingenommen wie nie zu vor. Aufgrund dieser Entwicklung hat die Fachbedienstete für das Finanzwesen und Amtsleiterin der Stadtkämmerei in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister die am 5. Juni 2023 erlassene Sperre für den konsumtiven Haushalt der Landeshauptstadt Dresden mit Wirkung zum 23. November 2023 wieder aufgehoben.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert erläutert: „Die Entwicklung unserer Steuer-

einnahmen ist erfreulich gut, gerade im Vergleich mit vielen anderen deutschen Kommunen. Daher ist die Aufhebung der Haushaltssperre auch nur folgerichtig. In erster Linie muss unser Dank den Unternehmen und Gewerbetreibenden gelten, die trotz schwieriger Rahmenbedingungen zu diesem Wachstum beitragen. Diese Steuereinnahmen machen es möglich, dass die Stadt ihre gesellschaftlichen Aufgaben erfüllen kann. Fakt ist aber auch, dass die eingetretenen Einmaleffekte nicht darüber hinwegtäuschen dürfen, dass die kommenden Jahre immer schwieriger werden. Die zu erwartenden Ausgaben im Haushalt übersteigen die Einnahmen bei Weitem.“

Im Jahr 2023 hatte die Stadt mit Ausgaben in Höhe von rund 1,95 Milliarden Euro im Planansatz gerechnet, diese Zahl steigt voraussichtlich um rund 122 Millionen. Daher bleibt der Ausblick für das Haushaltsjahr 2024 auch weiterhin eingetrübt. Trotz Mehreinnahmen bei Steuern und Schlüsselzuweisungen steigen die Ausgaben weiterhin extrem dynamisch an, vor allem im Sozialbereich, bei Tarif- und Preissteigerungen sowie bei Energiekosten.

Dirk Hilbert ergänzt: „Im Moment rechnen wir mit einem Minus von rund

50 Millionen Euro für 2024. Alle Beigeordneten und ich haben uns auf einem gemeinsamen Weg verständigt, wie wir mit dieser Situation umgehen.“ Mit Beginn des Haushaltsjahres 2024 soll eine weitgehende Freigabe des Gesamthaushaltes zur uneingeschränkten Bewirtschaftung erfolgen, unter anderem für die Förderung Freier Träger, Sport und Kulturvereine sowie die Personalkosten. Gleichzeitig können die geplanten Budgets in den Ämtern in Höhe von 80 Prozent des Volumens der Sachkosten uneingeschränkt bewirtschaftet werden.

Gleichzeitig wird die Entwicklung des Gesamthaushaltes der Landeshauptstadt Dresden im kommenden Jahr sehr engmaschig überprüft. Mit Vorliegen des vorläufigen Jahresergebnisses 2023 Ende März 2024, der regionalisierten Steuerschätzung im Mai 2024 sowie des Finanzzwischenberichtes im August 2024 wird die haushalterische Lage jeweils neu analysiert und bewertet. Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Sollte sich herausstellen, dass die finanzielle Situation der Stadt besser ausfällt als erwartet, werden wir entsprechend reagieren.“

Für die Gremien des Stadtrates wird eine entsprechende Informationsvorlage erstellt.

Wahlen

3

2024 gibt es zwei Wahl-Sonntage: 9. Juni, und 1. September. Zu beiden Terminen werden mehr Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gebraucht als bei früheren Wahlen. Die Landeshauptstadt Dresden benötigt für beide Wahltage jeweils über 6.000 ehrenamtliche Wahlhelfende in den Wahllokalen und im Briefwahlzentrum. Eine Anmeldung ist bereits jetzt unter www.dresden.de/wahlhelfer möglich. Dort sind auch alle wichtigen Informationen zum Ehrenamt zu finden.

Ehrenamtspässe

3

Die Bürgerstiftung Dresden vergibt auch für 2024 wieder die beliebten Ehrenamts-pässe. Sie können zu drei Terminen im Bürgerlabor Dresden, Kreuzstraße 2, abgeholt werden. 5.000 freiwillig Engagierte in Vereinen erhalten damit Vergünstigungen von über 110 Unterstützern aus Handel, Kultur sowie städtischen Einrichtungen und den Staatlichen Museen, zum Beispiel dem Albertinum oder den Alten Meistern. In diesem Jahr werden die Pässe bereits zum 22. Mal ausgegeben.

Wohngeld

4

Die Beschäftigten in der Dresdner Wohngeldstelle arbeiten die Anträge auf Wohngeld infolge der Wohngeldreform kontinuierlich ab. Die Sozialbürgermeisterin tritt Berichten entgegen, wonach unerledigte Wohngeldanträge in den vergangenen Monaten gehäuft Zwangsräumungen verursacht hätten.

Musikfestspiele

5

Die Dresdner Musikfestspiele stehen unter dem Motto „Horizonte“. Intendant Jan Vogler lädt vom 9. Mai bis 9. Juni 2024 dazu ein, den Blick zu weiten und präsentiert ein Programm aus 60 Veranstaltungen. Der Kartenverkauf startete jetzt.

PlusZeit

+

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, das Veranstaltungsangebot für Seniorinnen und Senioren im Monat Dezember.

Aus dem Inhalt

▶

Ausschreibung Stellenangebote	11
Hinweise zu Veröffentlichungen im elektronischen Amtsblatt	
Abfallwirtschaftsgebührensatzung	11
Friedhofsgebührensatzung	11

Straßensperrung wegen des Striezelmarktes

Bis Sonnabend, 30. Dezember, spätestens 19 Uhr, bleibt die südliche Fahrbahnseite der Wilsdruffer Straße vom Postplatz in Richtung Pirnaischer Platz für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Grund für die Sperrung sind die Beton-Barrieren für den Striezelmarkt. Die Ausfahrt aus der Tiefgarage Altmarkt in Richtung Pirnaischer Platz ist weiterhin möglich. Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit für den Radverkehr, die Wilsdruffer Straße weiterhin bis zur Fahrzeugsperre in Höhe des Altmarkts zu befahren. Ab dort muss das Rad entlang des Striezelmarkts im Fußgängerverkehr geschoben werden. Am anderem Ende des Altmarkts kann die Fahrt auf dem Radfahrstreifen fortgesetzt werden.

■ Stollenfest am 9. Dezember

Während des Festumzuges von 11 bis 12 Uhr kommt es zu Verkehrseinschränkungen auf diesen Straßen: Postplatz–Sophienstraße–Theaterplatz–Schloßplatz–Schloßstraße–Taschenberg. Dieses Gebiet sollte weitläufig umfahren werden. Außerdem wird die Wilsdruffer Straße aus Richtung Pirnaischer Platz in Richtung Postplatz von 8 bis 16 Uhr gesperrt. Die Zufahrt in die Tiefgarage Altmarkt ist weiterhin möglich.

Letzte Deponie mit radioaktivem Material wird saniert

Landeshauptstadt und Wismut starten mit den Arbeiten in Coschütz ab 1. Dezember



Ab Freitag, 1. Dezember, beginnt die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit der Wismut GmbH die Sanierung der letzten Deponie mit radioaktivem Material, der Collmberghalde im Stadtteil Coschütz.

Der erste Bauabschnitt umfasst die Nordseite der Halde. Fachleute tragen das abgelagerte, strahlende Material ab, lagern es sicher ein und dichten es mit einer 2,5 Meter dicken Radondämmschicht aus Kraftwerksasche ab. Die steilen Böschungen der Nordseite werden abgeflacht.

An der Collmberghalde.

Foto: Moritz Berger

Dann decken sie die neue Haldenoberfläche vollständig mit einem Oberboden ab, legen Wege und Entwässerungsgräben an und bepflanzen die sanierten Flächen. Während an der Nordseite schon gebaut wird, läuft parallel dazu die Planung und Ausschreibung der Bauleistungen für die Südseite der Halde. Die erforderlichen Genehmigungen liegen bereits vor. Die

Bauarbeiten in diesem Abschnitt sollen unmittelbar nach Abschluss des Bauabschnitts Nord beginnen.

Auf dem Collmberg wurden von 1946 bis 1990 nicht nutzbares Uranerz sowie Dresdner Hausmüll und Kraftwerksasche aus dem Kraftwerk „Nossener Brücke“ abgelagert. Die Halde ist rund 17 Hektar groß, das entspricht einer Fläche von knapp 24 Fußballfeldern. Zudem hat sie ein für die Sanierung sehr schwieriges Gelände: steile Hänge wechseln sich mit einer Vielzahl von kleineren und größeren Hochebenen ab. An der anspruchsvollen Sanierung sind viele Spezialisten und Behörden aus den Arbeitsgebieten Strahlenschutz, Bodenschutz, Wasserschutz sowie Altlastensanierung beteiligt.

Die geplante Bauzeit für den Abschnitt Nord beträgt zweieinhalb Jahre. Es werden Baukosten in Höhe von rund 4,5 Millionen Euro erwartet. Die Kosten für den zweiten darauffolgenden Bauabschnitt Süd liegen voraussichtlich in ähnlicher Höhe. Stadt und Wismut GmbH als „Projektträger des Freistaates Sachsen für die Sanierung der Wismut-Altstandorte“ teilen sich die Finanzierung.

Ausbau der Verkehrsanlage Rossendorfer Ring

Bessere Erschließung des Gewerbegebietes im Ortsteil Rossendorf

Bis Ende Mai 2025 saniert das Straßen- und Tiefbauamt den Rossendorfer Ring im Gewerbegebiet Rossendorf. Damit wird das Gebiet für die zukünftige Ansiedlung neuer Gewerbetreibender verkehrstechnisch und infrastrukturell aufgewertet.

Während der Bauzeit ist die Fahrbahn des Rossendorfer Rings abschnittsweise voll gesperrt. Der Kfz-Verkehr rollt über den jeweils freien Teil des Rossendorfer Rings und über die bauzeitliche Behelfszufahrt von der S 177 Radeberger Landstraße. Die Zufahrt zu den Grundstücken mit Kfz wird weitestgehend ermöglicht. Ausgenommen hiervon sind die Zeiten während des Asphaltbaus. Diese Termine werden individuell mit den Anliegern und Gewerbetreibenden abgestimmt.

Es erfolgt eine grundhafte Sanierung und Verbreiterung der Fahrbahn. Die bestehenden Anlagen der Straßenentwässerung werden komplett erneuert. Parallel zur Fahrbahn legen die Straßenbauer im gesamten Gebiet an der Außenseite des Rossendorfer Ringes einen Gehweg an. Er ist für eine zukünftige Nutzung als kombinierter Rad- und Fußweg geeignet. Die bestehenden Versorgungsleitungen der SachsenEnergie werden zum Teil erneuert.

In den bisher noch nicht oder nur unzureichend erschlossenen Abschnitten des Gewerbegebietes werden neue Leitungen für Strom, Gas, Trinkwasser und Fernmeldetechnik verlegt. Das Gewerbegebiet erhält zudem eine komplett neue Beleuchtung.

Die Bauarbeiten erfolgen in Zusammenarbeit mit der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden. Die Firma FuXX-Bau GmbH aus Klipphausen führt die Arbeiten aus.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rund 2,7 Millionen Euro. Der Anteil der Landeshauptstadt Dresden beläuft sich auf rund 2,1 Millionen Euro. Mitfinanziert wird die Maßnahme durch Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes und vom Freistaat Sachsen durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Weil sie zu uns gehören

Dresdens lebendige Friedhöfe



Urnenhain Tolkewitz

Wehlener Straße 15
01279 Dresden
☎ (0351) 2510055



www.bestattungen-dresden.de

Friedhof Dölzchen

Friedhofsweg 1
01187 Dresden
☎ (0351) 8498958



Nordfriedhof

Kannenhenkelweg 1
01099 Dresden
☎ (0351) 8498958



Heidefriedhof Dresden

Moritzburger Landstraße 299
01129 Dresden
☎ (0351) 8498958



Bestattungsdienst

Wir gestalten
Ihren Weg des Abschieds -
persönlich, einfühlsam
und kompetent.

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ (03 51) 43 93 60-0
(Tag & Nacht)



Das Jahr 2024 wird wieder ein Wahljahr mit zwei Terminen

Jetzt als Wahlhelferin oder Wahlhelfer für Europa- und Kommunalwahl sowie Landtagswahl anmelden

2024 gibt es zwei Wahltermine, die sich die Dresdner Bürgerinnen und Bürger jetzt schon vormerken sollten: Sonntag, 9. Juni, und Sonntag, 1. September. Einerseits, um wählen zu gehen, andererseits, um beim Stimmenzählen zu helfen. Das ist wichtig, weil zu beiden Terminen mehrere Wahlen stattfinden und mehr Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gebraucht werden als bei früheren Wahlen.

Gerade die Wahl am 9. Juni ist für die Wahlhelfenden fordernd und dauert bis in die Nacht, da drei Wahlen ausgezählt werden müssen: die Europawahl, die Stadtratswahl und die Stadtbezirksbeirats- bzw. Ortschaftsratswahl.

Am 1. September werden die Landtagswahl sowie die Integrations- und Ausländerbeiratswahl durchgeführt.

Die Landeshauptstadt Dresden benötigt für beide Wahltage jeweils über 6.000 ehrenamtliche Wahlhelfende in den Wahllokalen und im Briefwahlzentrum. Für das Ehrenamt können sich alle melden, die mindestens 18 Jahre alt sind, seit mindestens drei Monaten in Dresden wohnen und wahlberechtigt sind. Eine Anmeldung ist bereits jetzt unter www.dresden.de/wahlhelfer möglich. Dort sind auch alle wichtigen Informationen zum Ehrenamt zu finden. Wünsche zum Einsatz, wie zum Beispiel ein bestimmtes Wahllokal oder die gemeinsame Arbeit mit Partner, Kollegen oder Freunden können im Anmeldeformular vermerkt werden.

Auf die Wahltermine machen aktuell 100 City-Light-Plakate im gesamten Stadtgebiet bis zum 12. Dezember unter dem Slogan „Wahljahr 2024 – wähl mit, zähl mit“ aufmerksam.

www.dresden.de/wahlen
www.dresden.de/wahlhelfer

**Wahljahr
2024**

**wähl mit,
zähl mit**

**9. Juni und
1. September**

www.dresden.de/wahlen
www.dresden.de/wahlhelfer

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll, November 2023

Vorschlag für Straßennamen in der Dresdner Johannstadt

Gutachten zu Lea Grundig liegt vor und wird weiter im Stadtrat diskutiert

Auf Vorschlag des Stadtbezirksbeirates Altstadt sollte eine neue öffentliche Verkehrsfläche im Stadtteil Johannstadt zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer und Florian-Geyer-Straße nach der Dresdner Künstlerin, Illustratorin und Hochschullehrerin Lea Grundig (1906–1977), Frau des Künstlers Hans Grundig, benannt werden. Lea Grundig musste als Jüdin während der NS-Diktatur fliehen und emigrierte 1940 nach mehreren Verhaftungen nach Palästina. 1949 kehrte sie nach Deutschland zurück und lebte bis 1977 in Dresden. 2022 widmeten die Museen der Stadt Dresden der Kinderbuchillustratorin Lea Grundig eine Freilichtausstellung neben dem Landhaus und bereiten im Rahmen eines größeren Forschungsprojektes eine Sonderausstellung für 2026 vor.

Während das Leben der Künstlerin bis zur Emigration vergleichsweise gut erforscht war, bestanden seitens der für Straßenbenennungen zuständigen AG Straßennamen sowie innerhalb des Stadtrates Zweifel hinsichtlich der Rolle von Lea Grundig während der letzten Le-

bensjahre in ihren Funktionen als Mitglied des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) sowie als Präsidentin des Verbandes Bildender Künstler Deutschlands. Deshalb entschied der Ausschuss für Kultur und Tourismus im März 2023, die betreffende Vorlage zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, ein externes Gutachten zur Rolle von Lea Grundig als Funktionärin der SED und Präsidentin des Künstlerbundes einzuholen. Die Historikerinnen Lisa Weck M.A. und Prof. Dr. Jeannette van Laak der Universität Halle-Wittenberg haben daraufhin umfangreich in zugänglichen Archiven geforscht und die zur Verfügung stehende Literatur geprüft. Das Gutachten wurde der Stadt im November 2023 zur weiteren Befassung des Stadtrates vorgelegt.

Die Wissenschaftlerinnen weisen in ihrem Gutachten daraufhin, dass dieses keine vollständige biografische Darstellung leisten kann, die wechselnden politischen Systeme (Kaiserreich, Weimarer Republik, NS-Diktatur, Britisches Mandatsgebiet, Sowjetische Besatzungszone, DDR) und

die Funktionen und Tätigkeiten von Lea Grundig eine breitere Kontextualisierung verlangen. Demzufolge war Lea Grundig als Jüdin und Westemigrantin wiederholt in den verschiedenen Jahrzehnten und politischen Systemen Erfahrungen der Ausgrenzung, des Antisemitismus, der Verfolgung bis hin zum Stalinismus ausgesetzt. Die Ambivalenzen, als Künstlerin wie als Kulturfunktionärin ein Leben in der DDR zu führen, und damit im Zusammenhang stehende Entwicklungen der Persönlichkeit erläutert das Gutachten auf der Grundlage zugänglicher Quellen und Archivunterlagen.

Das Gutachten erhalten die Mitglieder des Stadtrates zur weiteren Diskussion. Die Vorlage wurde nach Redaktionsschluss in den Ausschüssen für Kultur und Tourismus sowie für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften in nichtöffentlicher Sitzung beraten. Sollte der Stadtrat dem Vorschlag zur Straßenbenennung folgen, werden die Anwohner des bisher vorläufig benannten Straßenabschnittes entsprechend informiert.

Bürgerstiftung Dresden vergibt 5.000 Ehrenamtspässe

Die Bürgerstiftung Dresden vergibt auch für 2024, gefördert durch die Stadtverwaltung Dresden, wieder die beliebten Ehrenamtspässe. Sie können zu folgenden Terminen im Bürgerlabor Dresden, Kreuzstraße 2, abgeholt werden:

- bis 1. Dezember, von 9 bis 18 Uhr
 - 4. bis 7. Dezember, von 9 bis 18 Uhr
 - 8. Dezember, von 9 bis 13 Uhr
- 5.000 freiwillig Engagierte in Vereinen von Engagementfeldern wie Jugend, Bildung, Umwelt, Kultur, Soziales und Tierschutz erhalten damit Vergünstigungen von über 110 Unterstützern aus Handel, Kultur sowie städtischen Einrichtungen und den Staatlichen Museen, zum Beispiel dem Albertinum oder den Alten Meistern. In diesem Jahr werden die Pässe bereits zum 22. Mal ausgegeben.

Gabriele Schremmer von der Bürgerstiftung Dresden sagt: „Besonders freut uns, dass wir dafür das Bürgerlabor nutzen dürfen. Wir sparen damit das Porto und die Vereine haben kurze Wege, damit die Pässe pünktlich zu den Vereins-Weihnachtsfeiern ausgegeben werden können.“ Und Katrin Sachs, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Dresden, ergänzt: „Die öffentliche Anerkennung für ehrenamtliches Engagement könnte nicht besser sein, hier hat eindeutig ein Stimmungswechsel stattgefunden.“

Das Bürgerlabor Dresden auf der Kreuzstraße 2 im Neuen Rathaus Dresden ist ein Ort, der den Austausch zwischen Dresdnerinnen und Dresdenern, Stadtverwaltung, Initiativen und Vereinen aus den verschiedenen Stadtteilen Dresdens fördert. Hier kommt man direkt miteinander ins Gespräch und kann neue Ideen anstoßen. Achtung: Derzeit finden in der Kreuzstraße Bauarbeiten statt. Das Bürgerlabor ist deswegen nur über den Passanten-Tunnel erreichbar. Die Zugänglichkeit ist gewährleistet.

buergerstiftung-dresden.de
dresden.ehrensache.jetzt

Sprechstunde der Schiedsstelle Altstadt wird verschoben

Die monatliche Sprechstunde der Schiedsstelle Altstadt muss im Dezember aus organisatorischen Gründen um eine Woche verschoben werden. Sie findet nunmehr am Dienstag, 12. Dezember, zur gewohnten Zeit von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Stadtbezirksamt Altstadt, Ostra-Allee 11, 5. Etage, Zimmer 512, statt.

■ **Wofür gibt es Schiedsstellen?**
Streitfälle müssen nicht immer vor Gericht ausgetragen werden. Es gibt auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung.

- Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten das Schlichtungsverfahren zum Beispiel über
- Konflikte des Nachbarrechts (wie Pflanzabstände),
 - vermögensrechtliche Ansprüche (wie Mietstreitigkeiten) oder
 - nichtvermögensrechtliche Ansprüche (wie Beleidigung) durch.

www.dresden.de/schiedsstellen

Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag
am 3. Dezember
Walter Kerschner, Altstadt

■ zum 90. Geburtstag
am 1. Dezember
Annemarie Lohr, Prohlis
am 2. Dezember

Hans Schwind, Altstadt
Horst Städter, Plauen
am 3. Dezember

Dr. Karl-Heinz Lander, Loschwitz
Rosemarie Zschuppe, Klotzsche
Margarete Siegert, Blasewitz

am 4. Dezember
Gertraud Zink, Cotta
Günther Kranz, Loschwitz

am 6. Dezember
Ursula Mertens, Altstadt

am 7. Dezember
Gerhard Junghanns, Cotta
Dr. Georg Schlanzke, Blasewitz

Bereitschaftsbetreuung für Kleinkinder gesucht

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden stellt Interessierten, die Säuglinge und Kleinkinder zeitweise versorgen können, in einer Veranstaltung die Tätigkeit der familiären Bereitschaftsbetreuung vor. Der Informationsabend findet am Montag, 11. Dezember, 19 Uhr, im Kinder- und Jugendnotdienst, Rudolf-Bergander-Ring 43 statt.

Bei Gefährdungen des Kindeswohls oder Überforderung der Eltern bei der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder prüft das Jugendamt, ob diese zu ihrem eigenen Schutz in Obhut genommen werden müssen. Für betroffene Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter sucht das Jugendamt nach Familien, die ein liebevolles Zuhause auf Zeit bieten, bis die Kinder in ihre Familien zurückkehren können. In diesem Jahr wurden bereits 55 Kinder in der familiären Bereitschaftsbetreuung untergebracht. Aktuell kann das Jugendamt auf 13 Plätze sowie fünf Notfallplätze zugreifen. Für eine gemeinsame Unterbringung von Geschwisterkindern werden allerdings deutlich mehr Plätze benötigt.

Gesucht werden Menschen im Alter zwischen 25 und 55 Jahren, die als Bereitschaftspflegefamilie tätig sein möchten. Interessierte sollten Freude am Zusammenleben mit Kindern haben sowie erzieherische Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen und Geduld mitbringen. In Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben werden potenzielle Bereitschaftspflegefamilien durch sozialpädagogische Fachkräfte des Jugendamtes geschult. Diese stehen den Familien auch im gesamten Zeitraum der Bereitschaftsbetreuung zur Seite. Die Fachkräfte des Jugendamtes stehen Interessierten per E-Mail unter jugendamt-bereitschaftsbetreuung@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 83 24 zu erreichen.

www.dresden.de/
bereitschaftsbetreuung

Offene Wohngeldanträge: kein Grund für Zwangsräumungen

Vollständige Antragsunterlagen beschleunigen Prüfung und Bewilligung

Die Beschäftigten in der Dresdner Wohngeldstelle arbeiten die Anträge auf Wohngeld infolge der Wohngeldreform kontinuierlich ab. Vom 1. Januar bis 31. Oktober gingen insgesamt 25.298 Anträge ein. In der gleichen Zeit wurden 24.635 Anträge – Neu- und Änderungsanträge – bearbeitet und beschieden. Ende Oktober waren noch 5.220 Anträge offen, im Frühjahr waren es zeitweise 7.360 Anträge.

Sozialbürgermeisterin Dr. Kristin Klaudia Kaufmann erklärt: „Noch sind wir nicht ganz durch mit der Wohngeldreform, aber wir sind auf einem guten Weg. Der Stapel offener Fälle wird kleiner. Ganz verschwinden wird er aber nicht, zumal jeden Monat rund 1.900 Anträge eingehen und viel Handarbeit erfordern.“ Damit kritisiert Dr. Kaufmann auch die ungenügende Digitalisierung der Sozialverwaltung: „Es stimmt leider, was oft berichtet wird: Wir arbeiten immer noch mit viel Papier. Selbst Anträge, die digital eingehen, werden ausgedruckt und in einer Papierakte abgeheftet. Das ist Sisyphusarbeit, nicht mehr zeitgemäß und auch für die Kollegen im Sozialamt höchst frustrierend. Bis 2027 bleibt der digitale Workflow in der Wohngeldbearbeitung hoffnungsvolle Zukunftsmusik.“

Allerdings tritt die Sozialbürgermeisterin Berichten entgegen, wonach unerledigte Wohngeldanträge in den vergangenen Monaten gehäuft Zwangsräumungen verursacht hätten: „Das stimmt nicht. Da wurden leider verschiedene Sachverhalte miteinander vermischt. Es besteht keinerlei Kausalität zwischen offenen Wohngeldanträgen einerseits und Zwangsräumungen andererseits. Diese beiden unabhängig voneinander auftretenden Ereignisse fallen lediglich zeitlich zusammen. In Dresden ist uns aktuell kein Fall bekannt, in dem ausgebliebenes Wohngeld zum Verlust der Wohnung geführt hätte.“

■ Sozialamt empfiehlt Online-Assistent auf www.dresden.de/wohngeld

Vollständige Wohngeldanträge werden aktuell innerhalb weniger Wochen bewilligt. Fehlen nötige Informationen, wie beispielsweise Angaben zu Haushaltsmitgliedern und Wohnkosten oder wichtige Unterlagen wie Mietvertrag oder Lohnbescheinigungen, fordert das Sozialamt die Daten von den Antragstellern an. Deshalb sollten Antragsteller anhand der Checkliste oder anhand des Online-Assistenten auf www.dresden.de/wohngeld prüfen, ob ihre Unterlagen vollständig sind. Das beschleunigt die Bearbeitung und damit die finanzielle Entlastung. Wohngeld wird in der Regel für ein Jahr bewilligt, im Einzelfall sind bis zu zwei Jahre möglich. Jede Änderung, die Auswirkung auf das Wohngeld haben kann, beispielsweise Mieterhöhung oder höheres Einkommen, muss der Wohngeldstelle mitgeteilt werden.

Mieterinnen und Mieter, die zwei Monate und länger keine Miete zahlen, riskieren eine Kündigung ihres Mietvertrags. Wenn sie innerhalb der gesetzten Frist nicht ausziehen, kann der Ver-

mieter auf Räumung klagen. Reagieren Mieter dann immer noch nicht, kann die Zwangsräumung angeordnet werden. Das bedeutet: Ein Gerichtsvollzieher lässt auf Kosten der Mieter alle Möbel, Geräte und Gegenstände aus der Wohnung entfernen. Bei Stromschulden droht eine Stromsperre. Auf keinen Fall sollten Mieter die Mahnbriefe ignorieren. Besser ist es, mit dem Vermieter oder dem Energieversorger rechtzeitig zu sprechen und die Gründe für den Zahlungsverzug zu schildern. Oft sind Ratenzahlungen möglich. In bestimmten Fällen übernehmen das Jobcenter oder das Sozialamt die Schulden. Das Sozialamt bietet eine Beratung für betroffene Mieter an. Termine können online unter www.dresden.de/soziale-probleme oder telefonisch unter (03 51) 4 88 49 81 vereinbart werden.

■ Wohngeldreform sorgte für Antragsflut

Die gestiegenen Wohnkosten, Ausgaben für Heizung und Energie belasten viele Haushalte, auch in Dresden. Deshalb trat zum 1. Januar 2023 die umfangreichste Wohngeldreform in der Geschichte Deutschlands in Kraft. Das Wohngeld wurde angehoben, ein dauerhafter Heizkostenzuschlag eingeführt



Wohngeldanträge sollten immer vollständig abgegeben werden.

Foto: Janet Worg/stock.adobe.com

und mehr Haushalte bekamen Anspruch auf Wohngeld. Daraufhin gingen in der Wohngeldstelle des Dresdner Sozialamts knapp dreimal so viele Wohngeldanträge wie zuvor ein. Das Personal wurde von 41 auf 82 Vollzeitkräfte verdoppelt. Aktuell dauert die Bearbeitung eines Wohngeldantrags etwa 15 Wochen.

www.dresden.de/wohngeld



WEIHNACHTSLESUNG

mit den Guitarreros

„Herzliche Weihnachten“ – ein Weihnachtsprogramm mit Geschichten voller Herz und ergreifenden Weihnachtsklängen

16. Dezember 2023, 20.00 Uhr

Programm & Kartenbestellung unter:
www.radebeul.de/sternwarte

Volkssternwarte & Planetarium
Auf den Ebenbergen 10a
01445 Radebeul
Telefon 0351 8305905

RADEBEUL
Eine Stadt zum Genießen ...



Ausstellung im Stadtarchiv „Stadt- bildfotografie“

Am Montag, 4. Dezember, 18.30 Uhr, wird im Beisein von Kulturbürgermeisterin Annekatrien Klepsch, Archivdirektor Prof. Thomas Kübler und Stadtbild-Fotograf Albrecht Voß die Ausstellung „Stadt- bildfotografie“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, eröffnet.

Zu den Bestandteilen eines Stadtbildes gehören in der Regel Bauwerke, Straßen, Plätze und Grünflächen, markante Berge, Felsen und Flüsse. Ziel war es, eine ganzheitliche, fotodokumentarische und anspruchsvolle Stadtbildfotografie zu schaffen. Sie steht der Öffentlichkeit ab dem 4. Dezember unter www.dresden.de/stadtbildfotografie frei zur Verfügung. Insgesamt entstanden 8.043 Fotos.

Die Ausstellung ist montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

www.dresden.de/stadtbildfotografie



Galerie 2. Stock im Neuen Rathaus: „Gestische Abstraktion“

Am Mittwoch, 6. Dezember, eröffnet Eva Jähnigen, Bürgermeisterin für Umwelt und Klima, Recht und Ordnung, 18 Uhr, in der Galerie 2. Stock, Dr.-Külz-Ring 19, die Ausstellung „Gestische Abstraktion“. Die Kunsthistorikerin Teresa Ende führt in die Ausstellung ein. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von einem Klarinettenensemble des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden mit Fynn Aehlig, Hannah Götz und Mia Szabó unter Leitung von Michaela Niedermeyer.

Die vierte und letzte Ausstellung der Jahresreihe „Abstraktion in der Dresdner Kunst der Gegenwart“ des Freie Akademie Kunst+Bau e. V. heißt „Gestische Abstraktion“. Gestische Abstraktion ist eine Richtung der abstrakten Kunst, bei der mit einer spontanen und ausdrucksstarken gestischen Formensprache gearbeitet wird. Sie betont die Bewegungen und Handlungen der Künstlerinnen und Künstler beim Schaffen ihrer Bilder. Dies ermöglicht, verglichen mit den drei vorangegangenen Ausstellungen der Reihe, einen viel freieren Umgang mit Bildmotiv und Material. Die Subjektivität und emotionale Energie der Kunstschaffenden beeinflusst die Entstehung der Kunstwerke maßgeblich.

Ausgestellt sind vom 30. November 2023 bis zum 28. Februar 2024 Werke von Manja Barthel, Sophie Cau, Anke Ewers, Henning Haupt, Cornelia Konheiser und Frank K. Richter.

Der Freie Akademie Kunst+Bau e. V. ist ein 2001 gegründeter gemeinnütziger Verein, der Projekte und Veranstaltungen zu bauebundener und konstruktiv-konkreter Kunst in Dresden organisiert. Er beschäftigt sich mit künstlerischen Themen der zeitgenössischen Kunst und der Aufarbeitung lokaler Kunst der jüngeren Vergangenheit. Der Vereinssitz befindet sich inmitten eines Skulpturengartens in der Gostritzer Straße 10 in Strehlen.

Musikfestspiele eröffnen neue Horizonte

Festival vom 9. Mai bis 9. Juni 2024 – Kartenverkauf hat begonnen



Neues wagen, ausgetretene Pfade verlassen: Die Dresdner Musikfestspiele starten unter dem Motto „Horizonte“ in einen visionären Jahrgang der Entdeckungen. Intendant Jan Vogler lädt in der 47. Festivalsaison vom 9. Mai bis 9. Juni 2024 dazu ein, den Blick zu weiten und präsentiert ein Programm aus 60 Veranstaltungen, das die Vielfarbigkeit der Musikwelt an 21 Spielstätten in und um Dresden aufblühen lässt.

■ Sting spielt seine größten Hits

Rock-Ikone Sting spielt mit Band seine größten Hits in der Dresdner Messe. Und mit Laufey gibt ihr Dresden-Debüt eine Newcomerin, die einfühlsame Jazzmusik beim jungen Publikum wieder salonfähig macht. Ein neues Format ist die „Die Nacht der jungen Stars“, in der prominente Paten wie Till Brönner, Sarah Willis und Martin Grubinger die kommende Musikergeneration auf die Bühne bitten. Das Eröffnungskonzert mit dem Koninklijk Concertgebouworkest & Klaus Mäkelä sowie der Abschluss mit der Tschechischen Philharmonie & Jakub Hrůša bilden den klassischen Rahmen für 32 lebendige Festivaltage.

■ Richard Wagners „Walküre“

Mit 25 Debüts und insgesamt vier Uraufführungen zeigen sich die Dresdner Musikfestspiele 2024 einmal mehr als Festival von großer Strahlkraft. Davon zeugt auch die Fortsetzung des in diesem Jahr mit Richard Wagners „Das Rheingold“ gestarteten Projekts „The Wagner Cycles“. Im zweiten Teil dieses groß angelegten

Das Dresdner Festspielorchester.

Foto: Oliver Killig

künstlerisch-wissenschaftlichen Dialogs folgt nun die konzertante Aufführung von „Die Walküre“ im historischen Klanggewand der Wagner-Zeit mit dem Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln unter der Leitung von Kent Nagano.

■ Bunteste Festspiele seit Gründung

Jan Vogler, Intendant der Dresdner Musikfestspiele, sagt: „Die Klassik-Rezeption verändert sich. Es könnte die größte Umwälzung seit fast hundert Jahren werden. Wir lassen uns davon inspirieren und erkunden 2024 mit unserem fantastischen Publikum neue Horizonte. Ich freue mich auf den buntesten Festspieljahrgang seit der Gründung des Festivals.“

Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

■ Karten

- per Post: Dresdner Musikfestspiele/Besucherservice, Postfach 10 04 53, 01074 Dresden
- per E-Mail: besucherservice@musikfestspiele.com
- im Internet: www.musikfestspiele.com
- telefonisch: (03 51) 65 60 67 00
- im Ticketservice im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2, 01067 Dresden



Lichterfest in Pieschen auf dem Leisniger Platz

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen

Das 6. Lichterfest in Pieschen findet am Mittwoch, 6. Dezember, 16 bis 18 Uhr, auf den Leisniger Platz statt. Dazu lädt das Netzwerk für Seniorenarbeit Dresden-Pieschen alle Interessierten herzlich ein.

Stadtbezirksamtsleiter Thomas Grundmann eröffnet das Lichterfest.

Der Platz wird mit 600 Lichtern festlich geschmückt. Umrahmt wird das Fest von einem kleinen weihnachtlichen Kulturprogramm.

Die Gäste können miteinander ins Gespräch kommen. Für das leibliche Wohl sorgen Glühwein und Kinderpunsch sowie Stollen und Gebäck.

Weihnachtslieder erklingen im Landhaus

Das Landhaus, Wilsdruffer Straße 2 (Eingang Landhausstraße), lädt in der Vorweihnachtszeit zu drei Konzerten ein. Der Eintritt ist frei.

■ Sonnabend, 2. Dezember, 14.30 bis 16.30 Uhr

Weihnachtssingen mit Chören des Ost-sächsischen Chorverbandes Frauenchor Radeberg, Musikverein Freital e. V., Seniorenchor musica 74, Vokalwerk Dresden www.oscvev.de

■ Sonnabend, 9. Dezember, 15 bis 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert der Bogenschützen Mit dem Streichorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums www.hskd.de

■ Sonntag, 10. Dezember, 15 bis 16 Uhr

Weihnachtskonzert mit Chortissimo Dresden e. V. www.chortissimo.de

Künstlertausch zwischen Dresden und Brazzaville

Am Mittwoch, 6. Dezember, 18 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Dirk Hilbert die Ausstellung „Alegra Nicka & Ina Weise“ im Kabinett des Zentralwerks, Riesaer Straße 32. Anschließend lädt die Kunsthistorikerin Bettina Lehmann zum Gespräch mit den beiden Künstlerinnen ein.

Die Ausstellung markiert den Abschluss des ersten Künstlerinnenaustauschs im Rahmen der seit 1975 bestehenden Städtepartnerschaft der Landeshauptstadt Dresden mit Brazzaville, Hauptstadt der Republik Kongo, in Zusammenarbeit mit Les Ateliers Salm in Brazzaville, dem Goethe Institut Kamerun und dem Zentralwerk e. V.

Unter dem Motto „Zwischen Kongo und Elbe – ein Dialog zwischen Flüssen“ verbrachten beide Künstlerinnen jeweils einen Monat in der deutschen bzw. der kongolesischen Partnerstadt. Die Dresdner Künstlerin Ina Weise war im September in Brazzaville und Alegra Nicka aus Brazzaville lebt und arbeitet seit 13. November in Dresden.

Geöffnet ist die Ausstellung mit Werken beider Künstlerinnen bis Sonnabend, 9. Dezember 2023 von 14 bis 18 Uhr. Die Finissage am 9. Dezember beginnt 17 Uhr.

www.dresden.de/brazzaville



Erzählung „Weihnachten“ im Kügelgenhaus

Das Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13 (2. Obergeschoss), lädt am Sonnabend, 9. Dezember, 17 Uhr, zur Lesung ein. Lutz Reike liest anlässlich des Tieck-Jahres die dramatische Erzählung „Weihnachten“ von Ludwig Tieck (1773 bis 1853). Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt acht Euro.

Die Museumsmitarbeiter bitten um telefonische Anmeldung unter (03 51) 8 04 47 60 oder per Mail an service@museen-dresden.de.

589. Dresdner Striezelmarkt



29. November bis 24. Dezember

Endlich wieder striezeln!



striezelmarkt.dresden.de

Infotelefone des Sozialamtes – hier sind Sie richtig verbunden

Beratung zu Schwerbehinderung, Wohngeld, Dresden-Pass und Bildungspaket

In loser Reihenfolge stellen wir unter dieser Rubrik verschiedene Info- und Servicetelefone der Landeshauptstadt Dresden vor. Lesen Sie diesmal, wozu das Sozialamt unter anderem berät und informiert.

■ Schwerbehinderung

■ Servicetelefonnummer (03 51) 4 88 12 00
■ Sprechzeiten
Dienstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Im Sozialamt, Sachgebiet Schwerbehinderteneigenschaft und Landesblindengeld, kann ein Antrag auf Feststellung einer Behinderung gestellt werden. Die Behinderung darf nicht nur vorübergehend sein, sondern muss länger als sechs Monate dauern. Für den Fall der Verschlimmerung einer Behinderung kann ein Neufeststellungsantrag gestellt werden. Auf einen Antrag erhält man einen Feststellungsbescheid, der Angaben zum Grad der Behinderung (GdB), die einzelnen Behinderungen und Merkzeichen enthält.

■ Was ist die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft?

Auf Antrag stellt das Sozialamt das Vorliegen einer Behinderung, den Grad der Behinderung und weitere gesundheitliche Merkmale (Merkzeichen) fest.

■ Wann wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt?

Ab einem Grad der Behinderung von 50 ist eine Person unter bestimmten Voraussetzungen schwerbehindert. Dann wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt.

■ Was sind Leistungen nach dem Sächsischen Landesblindengeldgesetz?

Auf Antrag können blinde Menschen, hochgradig sehbehinderte Menschen, gehörlose Menschen und schwerstbehinderte Kinder bestimmte Geldleistungen erhalten. Das Geld wird monatlich überwiesen und dient zum Ausgleich von behinderungsbedingten Mehraufwendungen der Betroffenen.

■ Wie wird eine Behinderung festgestellt und Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz gewährt?

Es muss ein Antrag gestellt werden. Dafür stehen Formulare bereit. Es ist ratsam, behandelnde Ärzte, Krankenkassen und öffentliche Stellen von ihrer Schweigepflicht zu entbinden, damit das Sozialamt bei Bedarf medizinische Befunde anfordern kann. Auf diese Weise kann über die geltend gemachten Behinderungen schneller entschieden werden. Das Ergebnis zur Feststellung einer Behinderung, den Grad der Behinderung sowie die Voraussetzungen über gesundheitliche Merkmale (Merkzeichen) werden dem Betroffenen in einem Bescheid mitgeteilt. Bei den Leistungen nach dem Sächsischen Landesblindengeldgesetz läuft das genauso. Die Antragstellenden erhalten einen schriftlichen Bescheid.

www.dresden.de/schwerbehinderung

■ Wohngeld

■ Servicetelefonnummer (03 51) 4 88 13 01
■ Sprechzeiten
Dienstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Die Servicetelefonnummer beantwortet allgemeine Fragen zum Wohngeld, zum Heizkostenzuschuss oder zur Wohngeldreform 2023. Zuständig ist die Abteilung Wohngeld im Sozialamt. Die Mitarbeitenden kümmern sich um Wohngeldanträge als Zuschuss zu den Wohnkosten an einkommensschwache Mieter und Heimbewohner (Mietzuschuss) sowie Inhaber von selbstgenutztem Wohneigentum (Lastenzuschuss). Darüber hinaus beraten sie zu allen wohngeldrelevanten Anliegen.

■ Kann der Antrag auf Wohngeld digital eingereicht werden?

Mieterinnen und Mieter können ihren Wohngeldantrag digital unter www.dresden.de/wohngeld beim Sozialamt einreichen. Der Online-Antrags-Assistent unterstützt den Erst-, Weiterleistungs- und Erhöhungsantrag für den Mietzuschuss. Für den Lastenzuschuss gibt es das derzeit noch nicht.

■ Wo können Erstanträge sowie Anträge für Heimbewohner gestellt werden?

Die Anträge von Heimbewohnern werden in den Büroräumen am Ferdinandplatz 1, angenommen und bearbeitet. Sogenannte Weiterleistungs- oder Erhöhungsanträge werden weiterhin im Verwaltungsgebäude an der Junghansstraße 2 entgegengenommen und bearbeitet.

www.dresden.de/wohngeld

■ Dresden-Pass

■ Servicetelefonnummer (03 51) 4 88 48 48
■ Sprechzeiten
Dienstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Der Dresden-Pass ermöglicht Preisnachlässe in bestimmten städtischen und staatlichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen in Dresden, kostenlose Mietrechtsberatung sowie Inanspruchnahme von Ermäßigungen bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB). Für Kinder kann der Dresden-Pass ebenfalls beantragt werden.

■ Auf welchem Weg wird der Antrag gestellt?

Der Dresden-Pass kann online unter dresden.de/dresden-pass, mittels Formular per Post, per E-Mail an dresden-pass@dresden.de oder persönlich im Sozialamt sowie in allen Bürgerbüros beantragt werden.

■ Wer kann diesen Pass erhalten?

Alle Dresdnerinnen und Dresdner, die eine der folgenden Sozialleistungen beziehen, können den Pass erhalten: Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung

im Alter und bei Erwerbsminderung, Bürgergeld, Wohngeld, Kinderzuschlag, Barbeiträge vom Jugendamt für Kinder und Jugendliche, Asylbewerberleistung sowie Kinder, deren Eltern Sozialhilfe erhalten.

■ Welche Vergünstigungen gibt es?

Es gibt Ermäßigungen beim Kauf von Fahrausweisen der DVB sowie des Deutschlandtickets (49-Euro-Ticket), einen kostenlosen mobilen Begleitservice der DVB, wenn eine Schwerbehinderung vorliegt (gültiger Schwerbehindertenausweis erforderlich) oder das 65. Lebensjahr vollendet ist, eine kostenlose Mietrechtsberatung, ermäßigten Eintritt in kommunale Sportstätten, Bäder und kulturelle Einrichtungen, ermäßigte Schülerbeförderungskosten, einen kostenlosen Ferienpass für Schüler von 6 bis 14 Jahren, einen Zuschuss zur Teilnahme an der Kinder- und Jugenderholung von 6 bis 18 Jahren, die kostenfreie Teilnahme für Kinder und Jugendliche und ermäßigte Teilnahme für Erwachsene an den Kursen der JugendKunstschule Dresden, den Erlass der Jahresgebühr in den Städtischen Bibliotheken Dresden sowie einmal pro Jahr die kostenfreie Abholung von Sperrmüll.

www.dresden.de/dresden-pass

■ Bildungspaket

■ Servicetelefonnummer (03 51) 4 88 48 15
■ Sprechzeiten
Dienstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben ein Recht auf Lernen und Mitmachen. Niemand soll wegen des Einkommens seiner Eltern Nachteile haben. Deshalb gibt es das Bildungspaket mit den Leistungen für Bildung und Teilhabe. Zuständig sind das Jobcenter (für alle, die Bürgergeld beantragen bzw. beziehen) und das Sozialamt (für alle mit Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Asylbewerberleistung).

■ Kann ich die Leistungen online beantragen?

Es besteht die Möglichkeit, den Antrag digital einzureichen, einfach den Online-Assistenten auf dresden.de/bildungspaket verwenden. Er leitet Schritt für Schritt durch den Antragsprozess.

■ Wie beantrage ich das Bildungspaket?

Wer Bürgergeld beantragt oder bekommt, ist im Jobcenter richtig. Wer Wohngeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Asylbewerberleistung bezieht, muss sich ans Sozialamt wenden.

■ Wer bekommt die Leistungen?

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe erhalten grundsätzlich nur berechtigte Personen unter 25 Jahren. Leistungen fürs Mitmachen in der Freizeit (zum Beispiel Musikschule, Sportverein) erhält nur, wer unter 18 Jahre alt ist. Vo-



oraussetzung ist immer der Bezug einer Sozialleistung – entweder Bürgergeld vom Jobcenter, Wohngeld vom Sozialamt, Kinderzuschlag von der Familienkasse, Sozialhilfe (Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung) vom Sozialamt oder Asylbewerberleistung vom Sozialamt. Das Jobcenter unterstützt Familien auch, wenn sie erst wegen der Kosten für Bildung und Teilhabe hilfebedürftig werden, wenn beispielsweise eine Klassenfahrt zu teuer ist.

■ Welche Leistungen umfasst das Bildungspaket?

Im Paket enthalten sind kostenloses gemeinsames Mittagessen sowie Ausflüge und Fahrten in Kita und Schule, Nachhilfe in der Freizeit, ein Mitmach-Budget in Höhe von 180 Euro pro Jahr für Vereins- und Freizeitaktivitäten, Schülerbeförderung und insgesamt 174 Euro für Schulbedarf.

■ Gilt das Bildungspaket auch in den Schulferien?

Das Bildungspaket kann auch in den Ferien genutzt werden. Zum Beispiel das Mitmach-Budget. Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre bekommen pauschal 15 Euro pro Monat für gemeinschaftliche und angeleitete Aktivitäten, etwa für Ferienlager, Exkursionen, Ferienspiele und Kreativkurse. Das Geld kann übers Jahr für die Ferien angespart werden. 180 Euro Feriengeld sind möglich, soweit dieses Budget nicht genutzt wurde. In der Regel genügt eine formlose Teilnahmebestätigung als Nachweis. Daneben unterstützt das Bildungspaket Ausflüge und Fahrten, die der Hort in den Ferien organisiert. Diese Kosten werden zusätzlich zum Mitmach-Budget übernommen. Außerschulische Nachhilfe ist auch in den Ferien möglich. Dafür benötigen Schülerinnen und Schüler eine Bescheinigung ihrer Lehrkraft, dass die außerschulische Lernförderung notwendig ist. Das Formular gibt es im Internet.

www.dresden.de/bildungspaket

Aktuelle Arbeiten an der Carolabrücke

Anfang November wurden sowohl die Schutzschicht aus Gussasphalt als auch die Deckschicht aus Splittmastixasphalt eingebaut und die erforderlichen Fugen in den Asphaltsschichten hergestellt. Damit sind die Arbeiten auf der Brücke abgeschlossen, mit Ausnahme des Geländers. Das Brückengeländer wird denkmalschutzgerecht hergestellt. Bei den dazu erforderlichen Sonderprofilen gibt es jedoch Liefer-schwierigkeiten, sodass der Montagetermin noch nicht feststeht. Im Bauwerksinneren werden noch Restarbeiten erledigt und Zugangstreppen und Podeste erneuert. In den angrenzenden Bereichen neben und unter dem Bauwerk sind ebenfalls noch Restarbeiten zu erledigen. Aus Sicherheitsaspekten ist eine uneingeschränkte Verkehrs-freigabe noch nicht möglich. Das Straßen- und Tiefbauamt gab den Verkehr auf dem instandgesetzten Brückenzug in Richtung Altstadt deshalb zu Beginn der Woche nur einspurig frei. Danach sind noch kleinere Arbeiten im Bereich der ehemaligen Überfahrten nötig. Dabei kommt es noch einmal zu Verkehrseinschränkungen durch Tagesbaustellen. Die vorgesehene Erneuerung des Fahrbahnbelags zwischen Brücke und Rathenauplatz muss ins nächste Frühjahr verschoben werden. Dafür ist eine kurzzeitige Sperrung erforderlich.

Rohbau für neues Schulgebäude fertiggestellt

Berufsvorbereitende Ausbildungsstätte entsteht an der Pirnaer Landstraße

Die Bauarbeiten am neuen Standort der berufsvorbereitenden Ausbildungsstätte Dresden (BALD) sind in den vergangenen Wochen und Monaten gut vorangekommen und der Rohbau ist fertig. Auf dem Areal an der Pirnaer Landstraße, Ecke Neudobritzer Weg, entsteht derzeit ein zweigeschossiges Schulgebäude, welches neben Unterrichts- und Verwaltungsräumen auch über großzügige Werkstattdbereiche verfügt. Der Erste Bürgermeister Jan Donhauser sagt: „Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Unternehmen sowie die Stesad GmbH. Wir schaffen hier für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen, aber auch für Lehrerinnen und Lehrer hervorragende Bedingungen. Die rund 10,2 Millionen Euro, welche die Landeshauptstadt Dresden finanziert, sind eine sehr gute Investition in die Zukunft.“

Der alte Standort, Hahnebergstraße 6, ist in einem äußerst desolaten Zustand und weder wirtschaftlich noch zweckmäßig sanierungsfähig, um den räumlichen Anforderungen des Ausbildungskonzeptes dieser Schule gerecht zu werden. Mit dem Neubau des Schulgebäudes entsteht in unmittelbarer Nähe zum Hauptsitz, der Schule „Am

Landgraben“, Pirnaer Landstraße 55, ein nachhaltig nutzbarer Ergänzungsbau, der die bisherige Außenstelle auf der Hahnebergstraße ersetzt. Das Gebäude ist für rund 70 täglich anwesende Schülerinnen und Schüler sowie zehn Lehrkräfte konzipiert. Aus der räumlichen Nähe zum Stammhaus entstehen Synergieeffekte für den Schulbetrieb. So können der bestehende Schulgarten und die Essensversorgung am Hauptstandort genutzt werden und der Unterricht in beiden Gebäuden stattfinden. Der Neubau wird voraussichtlich im Sommer 2024 fertiggestellt.

Die Außenstelle wird von Schülerinnen und Schülern aus den all-gemeinbildenden Förderschulen der Landeshauptstadt Dresden besucht. Die berufliche Ausbildungsstätte BALD verfügt über keine eigene Schülerschaft. Der Unterricht ist überwiegend praktisch orientiert und erfolgt in Gruppen an einem Schultag pro Woche, an welchem die Schülerinnen und Schüler aus der Stammschule herausgelöst werden. Die Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler findet ab der Klassenstufe 7 unter anderem im Fach Arbeitslehre statt. Die Berufseinstiegsbegleiterinnen und

-begleiter arbeiten dabei sehr intensiv und individuell mit den Schülerinnen und Schülern an ihrer zukünftigen Berufsorientierung.



MUSIKPARADE

MILITÄR- & BLASMUSIK

EUROPAS GRÖSSTE TOURNEE

400 KÜNSTLER AUS 7 NATIONEN

Margon Arena · Dresden · 11. Januar 2024 · 14:30 & 19:30 Uhr

Ticket-Hotline: 0441-2050920 und www.musikparade.com

Weihnachtlich, märchenhaft und mittelalterlich

Erlebnis, Spaß und Unterhaltung gibt es am 16. und 17. Dezember beim 18. Advents-Spectaculum in Kamenz

Am dritten Advents-Wochenende „spektakelt“ es wieder in der Lessingstadt. Denn anlässlich des 18. Märchenhaften Advents-Spectaculums wird sich das Festgelände zwischen Malzhaus, Schillerpromenade sowie Garten und Hof des Museums der Westlausitz in ein weihnachtliches, märchenhaftes wie auch mittelalterliches Ambiente verwandeln.

An den beiden Tagen sorgt ein buntes Programm für leuchtende Augen bei Klein und Groß. Zu sehen und erleben sind Märchenfiguren, Märchenerzähler, Märchenrätsel, die Weihnachtsmann-Sprechstunde und das Weihnachts-Postamt, Mittelalterbands, Gaukelei, Kleinkunst, Feuershow, Kinderkarussell, ein Landsknechte-Lager, Bogenschießen, Handwerker, Perlenmacher, Zinngießer, Schmuckmacher, Drucker und vieles mehr.

Zum ersten Mal wird auch das Gelände der alten „Baderei“ mit einbezogen sein, dort gibt es unter anderem Bastelangebote. Dazu gibt es an vielen Stellen deftige Leckereien vom Grill und aus dem Kessel sowie allerlei Süßes. An der Schillerpromenade wird es die große Märchenwand geben, dort zieren 16 unterschiedliche Märchen gemeinsam den Rand des Parkgeländes entlang der Schillerpromenade. Sie sind gar nicht so einfach zu unterscheiden, also sollten sich die Besucher Zeit nehmen, alles in Ruhe anschauen und dann vielleicht erkennen, welches Märchen gemeint ist.

Los geht es am Samstag, 16. Dezember, um 14.30 Uhr. Dann gibt es das Eröffnungsspectacel mit dem Herold, den Märchenfiguren und Händlern, den Einzug der Weihnachtsmannfamilie und ihrer Gäste ins Weihnachtsmannhaus. Gleichzeitig wird auch das Weihnachts-Postamt eröffnet. Am ersten Spectacel-Tag wird es außerdem den Auftritt des Männerchors Jesau geben, das große Stollen-Spectacel mit Riesenstollenanschnitt, den Schaukampf der Landsknechte, eine Märchenerzählerin, die große Weihnachtsmannsprechstunde sowie die Band „Baschalipe“.

Wer es gruselig mag, geht zur Lesestunde „Dresden zum Gruseln“ mit Mario Sempf



Fotos: Stadtverwaltung Kamenz/Sandro Schneider

ins Museum der Westlausitz, für Spaß sorgt die Gaukelei für Groß und Klein mit Janko Lemon. Musik gibt es von Wolgemut und dem Trio Ungeduld, außerdem eine Feuershow mit Janko Lemon. Um 23 Uhr schließt der Nachtwächter dann die Tore. Der Sonntag startet um 13.30 Uhr, wenn der Herold mit seinem Gefolge den zweiten Markttag eröffnet. Es folgen magische Momente mit Mr. Kerosin, die Hutbergmusikanten, die große Sprechstunde am Weihnachtsmannhaus sowie Musik von Wolgemut und der Schaukampf der Landsknechte. Die Band „Baschalipe“ spielt auf im Garten des Museums der Westlausitz, Argentum Ferrum auf der Märchenbühne. Die Märchenerzählerin lädt zum Märchen „6 Kommen durch die Welt“, auf der Märchen-

bühne startet um 16 Uhr ein Gauklerprogramm mit Jonglagen, Zauberei, Akrobatik und viel Klamauk für Klein und Groß mit Janko Lemon. Zur selben Zeit gibt es die Märchenstunde „Frau Holle verliert die Kontrolle!“, kurz darauf Wolgemut auf der Märchenbühne. Auch gruselig wird es am Sonntag wieder: Die Lesestunde für Große lockt mit Gruselgeschichten aus Dresden. Der Schaukampf der Landsknechte findet ebenso nochmals statt wie die große Sprechstunde am Weihnachtsmannhaus, die Band „Baschalipe“ und die Märchenstunde: „Frau Holle verliert die Kontrolle!“ Dann nähert sich das Wochenende den nächsten Höhepunkten mit dem Spieleute-Spectacel mit dem Trio Ungeduld, Magischen Momenten mit Mr. Kerosin, und einer Feuershow mit

Janko Lemon, bevor der Nachtwächter um 20 Uhr die Tore schließt.

Geöffnet ist das Spectaculum am Samstag von 14 bis 23 Uhr, am Sonntag von 13 bis 20 Uhr. Erwachsene über 16 Jahren zahlen für eine Tageskarte vier Euro Eintritt, Kinder/Jugendliche von sechs bis 16 Jahren zwei Euro. Eine Zweitageskarte gibt es für Erwachsene über 16 Jahren für sieben Euro, für Kinder/Jugendliche sechs bis 16 Jahren für drei Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt, im Preis inbegriffen ist der Eintritt ins Museum der Westlausitz.

Mehr Informationen und das komplette Programm sind zu finden unter www.kamenz.de/advents-spectaculum

Sonderausstellung zur Kamener Stadtgeschichte „Lausitzer Keramik. Von Piesche und Reif zum VEB“

8. November 2023 – 18. Februar 2024,
Malzhaus Kamenz, Eingang Pulsnitzer Straße 16



Die Ausstellung erinnert an die 1989 beendete Tradition der Keramikherstellung in Kamenz und zeigt entsprechende Gebrauchs- und Zierkeramik.

Location - Am Garnisonplatz -

Der beste Raum für Ihre Feier in Kamenz,
wenn zu Hause der Platz nicht reicht.

www.garnisonsplatz.de

0152 31820233

www.jo-si.com
0162 8613373



Kamenz
Garnisonsplatz 4
Parkplätze direkt vor der Tür

Hostel jo-si

Die Übernachtung zum
einfach - gut - schlafen
in Kamenz.



SWG
KAMENZ

Weihnachtsglück im Herzen
und ein Zuhause voller Wärme,
dort wohnt die Liebe
nicht nur zu Weihnachten.

**Willkommen in einer warmherzigen Stadt
mit tollen Wohnungen und Mieten
unter 7 Euro die das Herz erfreuen.**

www.wohnen-in-kamenz.de

Abfallgebühren für 2024 neu beschlossen

Der Stadtrat hat am 16. November 2023 neue Abfallgebühren für 2024 beschlossen. Wie sich die Gebühren im Einzelnen verändern, ist in erster Linie von den Gebühreheiten am Abfallbehälterstandplatz abhängig.

Die geänderte Satzung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 24. November 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Neue Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe

Der Stadtrat hat am 16. November 2023 die neue Friedhofsgebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Landeshauptstadt Dresden beschlossen. Damit wird die Satzung vom 26. März 2020 abgelöst. Die neue Friedhofsgebührensatzung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 27. November 2023 unter www.dresden.de/amtsblatt.

Nächste Sitzung der Fachkommission

Die Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischer Gräber in der Landeshauptstadt Dresden, kurz Fachkommission Historische Gräber, unter Leitung von Dr. Birgit Sack setzt ihre Arbeit fort. Hierzu findet die nächste Sitzung am Freitag, 1. Dezember 2023, 13.30 bis 16 Uhr, im Clara-Schumann-Saal des Kulturrathauses, Königstraße 15, statt.

Aus der Tagesordnung:

■ Präsentation wissenschaftlicher Gutachten zu Lea Grundig

■ Erste Ergebnisse der systematischen Erstrecherche der historischen Persönlichkeiten gemäß Rechercheliste durch das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. (ISGV)

Die Sitzung der Fachkommission ist öffentlich. Interessierte haben die Möglichkeit, die Übertragung der Sitzung im Kulturrathaus zu verfolgen.

www.dresden.de/historische-persoelichkeiten

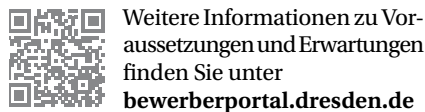
*Amtliche
Veröffentlichungen?*

dresden.de/amtsblatt

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Jugendamt ist die Stelle **Mitarbeiter Beistandschaften/Beurkundungen (m/w/d)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 51231106
Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Juristische Sachbearbeiter (m/w/d) zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 13
Chiffre: 66231104
Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2023

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle

Sachbearbeiter Vergabe/Baubetreuung/Projektmanagement - Ingenieur (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 67231101
Bewerbungsfrist: 7. Dezember 2023

■ Im Amt für Gesundheit und Prävention ist die Stelle

Sachgebietsleitung Förderung (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet, jedoch zunächst im Rahmen einer Führung auf Probe, zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 53231004
Bewerbungsfrist: 8. Dezember 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Kreuzchor, ist die Stelle **Lehrkraft Instrumentalunterricht Klavier (m/w/d)**

ab 1. März 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Teilzeit mit 20 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 41231104

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2023

■ Im Sozialamt sind zwei Stellen **Sozialarbeiter Sozialer Dienst für Senioren (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit sowie Teilzeit mit 30 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 50231106

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2023

■ Im Geschäftsbereich Wirtschaft, Digitales, Personal und Sicherheit ist die Stelle **Leitung Stabsstelle Digitalisierung (m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15
Chiffre: GB3231101

Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2023

■ Im Sozialamt sind mehrere Stellen **Sachbearbeiter Wohngeld (m/w/d)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet sowie befristet als Abwesenheits-, Mutterschutz- und Elternzeitvertretung mit der Option auf Entfristung zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 50231105

Bewerbungsfrist: 15. Dezember 2023

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt sind mehrere Stellen

Junior-Disponenten/Notfallsanitäter (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe N
Chiffre: 37231105

Bewerbungsfrist: 18. Dezember 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Stabsstellenleitung Recht (m/w/d) ab 1. Mai 2024 unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 14
Chiffre: 66231101

Bewerbungsfrist: 7. Januar 2024

■ Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sachgebietsleitung Leitungskataster (m/w/d)

ab 1. Juni 2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 62231101

Bewerbungsfrist: 30. Januar 2024

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Gruppenleitung Zentralsteuerung - Ingenieur (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 66231102

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2024

bewerberportal.dresden.de

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:

dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Pellets und Holzbriketts

Bestelle einfach deine
Lieferung online oder hole
deine Ware direkt vor Ort
im Lager Wilsdruff ab.

0800 8070510



umweltgut.de

umweltgut

Pellets und Holzbriketts in deiner Gegend



11 Tage Flug-Bus-Kombination ab Dresden in die besten Hotels von Bad Hévíz



★★★★superior

Hotel Europa Fit

- ✓ Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg
- ✓ Flug an/ab Dresden – Hévíz-Balaton Airport, inkl. Hoteltransfer und Gebühren
- ✓ Busfahrt ab/an Dresden im modernen Reisebus
- ✓ 10 Übernachtungen mit HP, mittags Suppenbuffet
- ✓ Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
- ✓ Bademantelservice
- ✓ Reisebetreuung vor Ort
- ✓ Sicherungsschein

07.04. – 17.04.2024

Bus-Flug-Kombination

Gesamtpreis:

1.090,- EUR

EZZ 180,- EUR

02.10. – 12.10.2024

Flug-Bus-Kombination

Gesamtpreis:

1.190,- EUR

EZZ 180,- EUR

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen. (ca. 1,70 EUR/Tag pro Person)

Gesamtpreis zzgl. Luftverkehrssteuer 13,- EUR.

Angebot nur als Gesamtpaket, ohne Rabatte und Prämien buchbar!

Zimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung!

In keinem anderen Land der Welt sprudeln
so viele Heilquellen aus der Erde wie in
Ungarn. Das Land verfügt über 100 Jahre
Kurtradition. Die traditionelle ungarische
Gastfreundschaft trägt zu Ihrer Erholung bei.



- Charterflüge mit deutscher Fluggesellschaft
- schnell, sicher und bequem zu den ungarischen Flughäfen mit einem Airbus A320
- unser Personal verabschiedet und empfängt Sie am Flughafen

Indikationen: Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen, Rheuma, Arthrose, Osteoporose, Spondylose, Nervenentzündungen, orthopädische & chirurgische Verletzungen der Bewegungsorgane, Altersregeneration

Weitere attraktive Angebote
finden Sie in unserem
Kur- und Wellnesskatalog 2024

★★★★

Lotus Therme Hotel

- ✓ Haustürservice in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg
- ✓ Flug an/ab Dresden – Hévíz-Balaton Airport, inkl. Hoteltransfer und Gebühren
- ✓ Busfahrt ab/an Dresden im modernen Reisebus
- ✓ 10 Übernachtungen mit Halbpension
- ✓ Benutzung des hoteleigenen Thermal-, Erlebnis- und Wellnessbereiches
- ✓ Bademantelservice
- ✓ Reisebetreuung vor Ort
- ✓ Sicherungsschein

19.06. – 29.06.2024

Flug-Bus-Kombination

Gesamtpreis:

1.295,- EUR

EZZ 180,- EUR

02.10. – 12.10.2024

Flug-Bus-Kombination

Gesamtpreis:

1.295,- EUR

EZZ 180,- EUR

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen. (ca. 1,70 EUR/Tag pro Person)

Gesamtpreis zzgl. Luftverkehrssteuer 13,- EUR.

Angebot nur als Gesamtpaket, ohne Rabatte und Prämien buchbar!

Zimmer stehen nur in begrenzter Zahl zur Verfügung!